

Pusteblume auf dem Weg zur „Fair-Trade-Kita“

Bewerbung um Zertifikat / Projektreihen vorerst abgeschlossen



In einem Theaterstück wurde den Kindern erklärt, was „Fairness“ ist.

Fotos: pd

GEMEN (pd). Seit Anfang des Jahres geht es in der Kindertagesstätte Pusteblume besonders „fair“ zu. Bereits im November 2015 waren sich der Vorstand und das Team der pädagogischen

Fachkräfte darüber einig, dass ein faires Miteinander ein wichtiges Thema ist – auch unter den Kleinsten. Und ganz nebenbei kann sich die Kita Pusteblume als „Fair-Trade-Kita“ zertifizieren lassen.

Es gehe nicht nur darum, fair gehandelte Produkte in der Kita zu verwenden, sondern vielmehr darum, den fairen Gedanken selbst zu verinnerlichen und bis an die Kinder heranzutragen, so Thorsten Bonhoff, Leiter der Kita Pusteblume, in einer Pressemitteilung. Sowohl für die Fachkräfte als auch für die Kinder sei dies eine spannende Reise.

Unterstützt wurde das Team der Pusteblume durch vier Schüler des Berufskol-

legs Lise Meitner, die sich zurzeit in der Ausbildung zu staatlich anerkannten Erziehern befinden. Die Schüler stellten den Kindern ein Theaterstück vor, in dem es um die Herkunft und Reise einer Banane ging. Den Kindern wurde erklärt, was „Fairness“ ist, woran diese zu erkennen ist und wie beispielsweise fair gehandelte Bananen in Deutschland aussehen. Im Anschluss gab es ein großes gemeinsames „faires Frühstück“ – mit Zutaten, die durch die Kinder als „fair“ identifiziert werden konnten.

Nach Abschluss der Projektreihen könne die Bewerbung zur „Fair-Trade-Kita“ eingereicht werden. Ab jetzt heißt es: Daumen drücken.



So sehen fair gehandelte Bananen in Deutschland aus.